

# TauBlog

Écrasez l'infâme!

## Einzelhandelsumsatz im November 2009 real um 2,8 Prozent niedriger

André Tautenhahn · Thursday, January 7th, 2010

Wie das [statistische Bundesamt](#) heute mitteilt, sanken die Umsätze im Einzelhandel erneut und ziemlich deutlich. Im November 2009 geht es real um 2,8 Prozent nach unten.

Im November 2009 erzielte der Einzelhandel in Deutschland nach vorläufigen Ergebnissen aus sieben Bundesländern nominal 3,1% und real 2,8% weniger Umsatz als im November 2008. Beide Monate hatten jeweils 25 Verkaufstage. Im Vergleich zum Oktober 2009 sank der Umsatz im November 2009 unter Berücksichtigung von Saison- und Kalendereffekten nominal um 1,2% und real um 1,1%.

Der wichtigste Indikator für den privaten Konsum, von dem die Bundesregierung und zahlreiche Wirtschaftsinstitute meinen, er stütze die dramatisch eingebrochene Konjunktur, fällt und fällt ins Bodenlose, wie sie anhand der Tabelle sehen können.

Monatliche Messzahlen sowie Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in % <sup>2)</sup>					
2008	November	103,4	- 2,1	101,5	- 2,2
	Dezember	120,1	3,0	119,1	3,3
2009	Januar	92,7	- 1,9	91,6	- 1,5
	Februar	87,1	- 6,0	85,4	- 5,9
	März	98,9	- 0,5	97,1	0,2
	April	103,5	0,8	100,7	0,9
	Mai	98,5	- 4,2	95,9	- 3,4
	Juni	94,7	- 2,1	92,3	- 1,3
	Juli	99,9	- 1,4	98,3	0,2
	August	94,1	- 3,6	92,2	- 2,6
	September	98,0	- 3,9	96,1	- 2,6
	Oktober	104,4	- 2,4	102,3	- 1,6
	November	100,2	- 3,1	98,7	- 2,8

Sogar im Vergleich zum Vormonat Oktober 2009 fallen die Umsätze. Das schreibe ich deshalb mit hin, weil beim letzten Mal, als die Umsätze im Oktober um 0,6 Prozent im Vergleich zum September 2009 stiegen, zahlreiche Medien sofort mit Jubelmeldungen titelten (siehe [hier im Blog](#)). Dabei ist die Veränderung zum Vormonat nur bedingt aussagekräftig. Wahrscheinlich wird der Dezember 2009 im Vergleich zum November wieder besser aussehen und ich sehe bereits die Schlagzeilen, dass die Deutschen wieder mehr konsumieren würden. Das ist aber nicht der Fall.

Denn auch auf das Jahr gesehen, rechnet das statistische Bundesamt mit einem deutlichen Minus.

Nach Schätzungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) lag der Umsatz im Einzelhandel in Deutschland nominal voraussichtlich zwischen 2,5% und 2,7% unter dem Wert von 2008. Der reale Umsatz dürfte zwischen 1,9% und 2,1% unter dem Vorjahreswert liegen.

Diese Schätzung basiert auf den für Januar bis November 2009 vorliegenden Daten. In diesem Zeitraum setzte der Einzelhandel nominal 2,6% und real 1,8% weniger um als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Damit dürfte die irrige Behauptung, die Deutschen befänden sich im Kaufrausch oder zumindest in einem Zustand des stabilen Einkaufsverhaltens, ein für alle Mal als Täuschung entlarvt sein. Die Täuschungen selbst, werden aber mit Sicherheit nicht aufhören.

This entry was posted on Thursday, January 7th, 2010 at 1:21 pm and is filed under [Nachrichten](#), [Wirtschaft](#)

You can follow any responses to this entry through the [Comments \(RSS\)](#) feed. Both comments and pings are currently closed.